

Grundinformation zum Schulpraktikum Katholische Religionslehre (BA)

AR Dr. Alexander Weihs

Einleitung

Im Rahmen des BA-Studiengangs Katholische Theologie besteht für Studierende dieses Faches die Möglichkeit eines (in der Regel drei- bis vierwöchigen) Schulpraktikums in Katholischer Religionslehre. Dieses Schulpraktikum ist als Wahlpflichtveranstaltung dem Modul VIII: „Praktische Theologie: Religiöse Praxis und kirchliche Orientierung“ zugeordnet.

Überblick

- Vorbereitendes Seminar: Die Studierenden werden auf das Schulpraktikum durch ein einleitendes Seminar zu den „Grundlagen der Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts“ vorbereitet. Es ist in der Regel in der Vorlesungszeit direkt vor dem Schulpraktikum zu besuchen.
- Umfang und Dauer des Schulpraktikums: Das Schulpraktikum umfasst in der Regel 50 bis 60 Unterrichtsstunden (bei einer das Selbststudium einschließenden Gesamtstundenzahl von ca. 90 Stunden). Die Praktikantin/der Praktikant unterrichtet dabei mindestens vier Stunden eigenständig.
- Praktikumsschule: Für die Studierenden besteht die Möglichkeit der freien Auswahl der Praktikumsschule.
- Leistungspunkte: Für das Schulpraktikum werden 3 LP vergeben. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, im Rahmen des vorbereitenden Seminars (bei entsprechender individueller Leistung) weitere 2 LP zu erwerben.
- Praktikumsbericht: Für die Anerkennung des Schulpraktikums ist eine ausführliche Praktikumsdokumentation zu erstellen.

- Vortrag im Kolloquium Schulpraxis: Das Schulpraktikum wird durch einen didaktisch reflektierten Vortrag der Praktikantin/des Praktikanten im „Kolloquium Schulpraxis Katholische Religionslehre“ abgeschlossen.

Details

Vorbereitendes Seminar

Die Studierenden besuchen in dem dem Schulpraktikum vorausliegenden Semester das vorbereitende Seminar "Grundlagen der Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts". In diesem Seminar (des Moduls VIII) werden die gesellschaftlichen, staatlichen, kirchlichen, gesetzlichen, pädagogischen und theologischen Rahmenbedingungen heutigen Religionsunterrichts thematisiert. Außerdem stehen wesentliche didaktische Konzeptionen, die aktuellen Lehrpläne und die zur Verfügung stehenden didaktischen Hilfsmittel im Mittelpunkt der Betrachtung. Bei entsprechender individueller Leistung können hier 2 LP erworben werden.

Umfang und Dauer des Schulpraktikums:

Das Schulpraktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit des Sommer- oder Wintersemesters zu absolvieren. Es umfasst 50 bis 60 Unterrichtsstunden, in denen zu hospitieren oder zu unterrichten ist. Zusätzlich wird die Teilnahme am Schulleben und eine umfangreiche eigenständige Vor- und Nachbereitung erwartet. Die Gesamtdauer des Schulpraktikums beträgt in der Regel drei bis vier Wochen. In Ausnahmefällen kann sich das Schulpraktikum auch auf einen längeren, jedoch weitgehend zusammenhängenden Zeitraum erstrecken, wobei dann weniger Stunden innerhalb einer Woche beobachtet bzw. unterrichtet werden.

Im einzelnen sind im Rahmen des Praktikums insbesondere die folgenden Elemente zu erfüllen:

- Hospitationen im Fach Katholische Religionslehre (dokumentiert durch mindestens 8 Hospitationsprotokolle);
- eigene Unterrichtsversuche im Fach Katholische Religionslehre (dokumentiert durch einen ausführlichen Unterrichtsentwurf und 3 Unterrichtsskizzen);
- Unterstützung der Unterrichtsarbeit der jeweiligen Mentorin bzw. des jeweiligen Mentors;
- die Erstellung eines ausführlichen Praktikumsberichts (siehe das Merkblatt von AR Dr. Alexander Weihs "Hinweise zur Praktikumsdokumentation").

Praktikumsschule:

Die Praktikumschule kann von der Studentin/dem Studenten frei gewählt werden. Bei der Suche einer geeigneten Schule können die betreuenden Lehrenden beraten und Hilfen bereitstellen.

Leistungspunkte:

Sind von der Praktikantin/dem Praktikanten alle geforderten Leistungen erbracht (Praktikum, schriftliche Praktikumsdokumentation, Vortrag im Kolloquium), werden an sie bzw. ihn für das geleistete Schulpraktikum 3 LP vergeben.

Praktikumsbericht:

Die im Anschluss an das Praktikum einzureichende Dokumentation stellt eine ausführliche, didaktisch reflektierte Rückmeldung des Studierenden aus der Praktikumsphase dar. Sie enthält u.a. Hospitationsprotokolle, Unterrichtsentwürfe und Unterrichtsskizzen, didaktische Reflexionen, genutzte oder auch selbsterstellte Unterrichtsmaterialien, eine abschließende Gesamtreflexion. (Detaillierte Hinweise hierzu finden sich im Merkblatt "Hinweise zur Praktikumsdokumentation".)

Vortrag im Kolloquium Schulpraxis:

Die von den Praktikantinnen und Praktikanten in den Schulen gemachten Erfahrungen stehen im Mittelpunkt des Kolloquiums "Schulpraxis Katholische Religionslehre". Durch eine fundierte und reflektierte Rückmeldung innerhalb dieser Veranstaltung schließen die Studentinnen und Studenten das Schulpraktikum ab. Ziel des Kolloquiums ist es, die konkret erlebten pädagogischen Erfahrungen zur Sprache zu bringen und didaktisch wie theologisch zu reflektieren. Es wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit gegeben, ausführlich aus den Praxiseinheiten zu berichten und aus den von ihnen erstellten Dokumentationen vorzutragen. Im Mittelpunkt der Sitzungen steht zudem das vertiefende Kennenlernen von Schul- und Unterrichtskonzeptionen, von neuen Entwürfen zu Unterrichtsreihen und konkreten Unterrichtsstunden sowie der Austausch über aktuelle Entwicklungen im Feld der Religionspädagogik. Verpflichtend für alle Praktikantinnen und Praktikanten ist ein einmaliger, pointierter Vortrag. Wer über das gesamte Semester an dem Kolloquium teilnimmt und die geforderte individuelle Studienleistung erbringt, kann durch diese Veranstaltung 2 LP des Moduls VIII erwerben.